



Jahresbericht 2016/2017

Um meinen Jahresbericht verfassen zu können, halte ich jeweils Rückschau und trage die wichtigen Aktivitäten und Ereignisse des Vereinsjahres zusammen. Mit Dankbarkeit sehe ich das Engagement meiner Mitstreiterinnen im Vorstand. Die Arbeit in diesem Kreis macht Freude, jedes Mitglied trägt dazu bei, dass alles rund läuft.

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr zu 3 Sitzungen im Januar, im April und im September getroffen. Die Hauptthemen der jeweiligen Sitzungen sind die Organisation der Kurse, der HV, die Organisation des Vereins und auch die Präsentation der Interessengemeinschaft gegen aussen.

Kurse

Die Frühlingsveranstaltung mit Michael Gohl hat uns in der Planung recht herausgefordert. Er wünschte sich, direkt mit Kindern zu arbeiten und anhand von Beispielen zu zeigen, was mit Geschick aus Kinderstimmen herausgeholt werden kann. Dank der Initiative von Marlen Brand konnten wir für beide Kurse am Freitag und am Samstag einen 20köpfigen Kinderchor auf die Beine stellen. Der Kurs fand aus diesem Grund im Schulhaus Brünnen statt. Wir erlebten einen eindrücklichen Kurs mit interessanten didaktischen Beispielen zum Thema "Wann ist Singen Musikunterricht".

Der Vorstand nutzte die Gelegenheit und plante seine jährliche Vorstandsreise nach Zürich. Nach einem feinen Zvieri im Tearoom Mijuko und dem Bummeln durch die Stadt besuchten wir das Konzert von Michael Gohl mit dem Jugendchor Zürich. Der Abend in der Musikschule Florhof hat uns begeistert und berührt.

Die Herbstveranstaltung mit Selina Weibel war ebenfalls ein Erfolg. Solmisation im MGS Unterricht ist immer noch ein wichtiges Thema und kann mit spielerischen Mitteln umgesetzt werden. Mit dem Bilderbuch vom kleinen Biber haben die Teilnehmenden viele Anregungen und Ideen für die Umsetzung erhalten.

Organisation des Vereins

Am Forum für Schulmusik konnten wir unseren Verein im Programmheft vorstellen. Wir haben gemerkt, dass es immer noch Schulen und Lehrpersonen gibt, die uns noch nicht kennen und von unserem Angebot nicht profitieren können.

In diesem Jahr nahmen wir das Thema Logo wieder auf.

Manchmal braucht es für einen Erfolg mehrere Anläufe. Vielleicht erinnert ihr euch: An der HV 2009 (nach 20 Jahren IG MGS) starteten wir einen Vorstoss mit einem Wettbewerb für ein neues Logo. Die Teilnahme war spärlich und die Ideen ebenfalls. Also liessen wir das Vorhaben fallen und wendeten uns brisanteren Themen zu. Nun entschieden wir uns für die professionelle Variante, nachdem wir im Budget über einen Kredit abgestimmt hatten.

Wir engagierten die Graphikerin Annina Burkhard, die uns mehrere Vorschläge präsentierte und sich unseren Änderungswünschen immer wieder anpasste. An der letzten Vorstandssitzung wählten wir aus mehreren Vorschlägen das neue Logo mit dem farbenfrohen Glockenspiel.

Für diesen Jahresbericht will ich nicht nur das letzte Jahr im Fokus haben, sondern auch einen Überblick über die letzten 6 Jahre als Präsidentin geben.

Vor meinem Antritt als Präsidentin war die grosse Frage, wie sich die IG MGS in der Umbruchphase der Weiterbildung mit dem LP 21 behaupten könne.

Ich las in den damaligen Protokollen nach:

- Die Mitgliederzahlen waren rückläufig, Lehrpersonen wurden pensioniert oder unterrichteten das Fach nicht mehr.
- Die Präsenzliste an der HV wurde immer kürzer



IG MGS

- Der Vorstand musste zeitweise mit Vakanzen funktionieren.
- Seit Jahren fand kein Ausbildungslehrgang für MGS Lehrpersonen mehr statt. Der letzte Zertifikatslehrgang startete im Jahr 2000. Darauf änderte sich die Ausbildung zu Modulkursen. Leider fanden im 2007 / 2008 die letzten Kurse statt, die zum Zertifikat Musik und Tanz führten. Danach gab es für Interessierte nichts mehr.
- Mehrmals war die Ausbildung ein Thema, und der Vorstand wurde gebeten, sich für einen neuen Lehrgang einzusetzen.

Wir nahmen die Sorgen der Vereinsmitglieder ernst, das Fach ist zu wichtig und zu wertvoll, als dass wir uns von den Stürmen der Umwälzung kleinkriegen liessen.

Heute dürfen wir mit Freude feststellen, es hat sich gelohnt, nicht aufzugeben. Im August 2016 startete der 1. CAS Kurs mit 22 Personen. Im diesem Herbst nehmen 19 Personen das Abschlussprojekt in Angriff und werden voraussichtlich im nächsten Sommer zertifiziert. Der nächste Kursbeginn ist für Sommer 2019 geplant.

Im LP 21 ist MGS nun ein fester Bestandteil. Das Fach Musik hat seinen Stellenwert halten können.

Dank der Statutenänderung sind neue Personen, die sich für die MGS interessieren und das Fach unterrichten im Verein willkommen. Unser Verein zählt im Moment **207** Mitglieder. Der Rückgang ist vor allem auf Pensionierungen zurückzuführen. In diesem Jahr sind 5 neue interessierte Leute dem Verein beigetreten.

Der Vorstand ist wieder vollständig, 6 engagierte Frauen und 2 Revisoren setzen sich für das Gelingen der Vereinsarbeit ein.

Unsere Weiterbildungskurse sind nach wie vor beliebt und werden eifrig besucht.

Auch die Webseite wird laufend aktualisiert, der Austausch auf der Ideenplattform könnte jedoch noch reger sein.

Die IG MGS ist lebendig und passt sich den neuen Situationen an. Ihr alle helft mit, dass es so bleibt. Der Vorstand ist offen und hilft mit, die Herausforderungen mit euch anzugehen und sich für die musikalische Bildung unserer Jüngsten einzusetzen.

Zum Schluss meines letzten Jahresberichts möchte ich euch allen ganz herzlich danken für euer Vertrauen, euer Mittragen und für alle eure guten Ideen und Gedanken. Ich freue mich, dass die IG auch in Zukunft lebendig und von tollen Musikerinnen getragen wird.

Für das neue Vereinsjahr wünsche ich euch Sternstunden im Fach Musik, Hartnäckigkeit im Dranbleiben und Inspiration, mit der die Kinder immer wieder begeistert werden können.

Bern, 9. November 2017

Ruth Nufer